

zu erwähnen ist in diesem Kontext eine Arbeit jüngerer Datums, in der Sylvia Schraut mit dem genannten Quellenmaterial in methodisch und inhaltlich überzeugender Weise den sozialen Wandel Esslingens im Industrialisierungsprozeß zwischen 1800 und 1870 nachzeichnet.³⁶

Für München hat kürzlich Stephan Bleek eine ähnlich detaillierte Mobilitätsstudie vorgelegt.³⁷ Die in jüngerer Vergangenheit methodisch anregendste Darstellung aus dem geographischen Bereich stammt von Dietrich Denecke.³⁸

Ähnlich innovative Ansätze finden sich bei Jürgen Brockstedt und James H. Jackson, die sich dem Migrationsphänomen mittels elaborierter statistischer Methoden näherten.³⁹

Die Amerikaner James H. Jackson, und daneben Steve Hochstadt sowie David Crew, die der Schule der "New Urban History" zuzurechnen sind, analysierten das städtische Wanderungsgeschehen in deutschen Gemeinden des 19. Jahrhunderts auf der Grundlage von Bürgerbüchern, Adreßbüchern, amtlicher Bevölkerungsstatistik, Volkszählungen und werteten zu Beginn der 1980er Jahre – wohl als erste überhaupt – systematisch kommunale Melderegister aus.⁴⁰ Erstaunlich ist, daß, eine Dekade nach Fertigstellung dieser aufschlußreichen Studien, die einzigartige Quellengattung der kommunalen Melderegister, welche beispielsweise in Frankreich völlig unbekannt ist, in der deutschen Urbanistik und speziell in der Migrationsforschung keine weitere Berücksichtigung gefunden hat.

arbeit und Fluktuation. Überlegungen zur Struktur der mobilen Arbeiterschaft (1850–1914), ebda., S.113–119.

³⁶ Schraut, Sylvia: Sozialer Wandel im Industrialisierungsprozeß. Esslingen (1800–1870), Sigmaringen 1989. Die Dissertation wurde wissenschaftlich durch Wolfgang von Hippel betreut.

³⁷ Bleek, Stephan: Stadtviertelbildung im Urbanisierungsprozeß. Städtische Mobilität und Lebensweise am Beispiel von München 1850 bis 1939, München 1992. Vgl. auch ders.: Mobilität und Selbsthaftigkeit in deutschen Großstädten während der Urbanisierung, in: GG 15/1989, S.5–33, hier: S.5 ff.

³⁸ Denecke, Dietrich: Aspekte sozialgeographischer Interpretationen innerstädtischer Mobilität im 19. und 20. Jahrhundert. Allgemeiner Forschungsstand und Forschungsbeispiele, in: Heineberg, Innerstädtische Differenzierung und Prozesse im 19. und 20. Jahrhundert, S.133–157.

³⁹ Brockstedt, Jürgen: Regionale Mobilität, Wirtschaftsentwicklung und Sozialstruktur in Schleswig–Holstein (1800–1964), in: Schröder, Moderne Stadtgeschichte, S.179–198; Jackson, James H. jr.: Wanderungen in Duisburg während der Industrialisierung (1850–1910), ebda., S.217–237; ders.: Migration in Duisburg (1867–1890), in: Journal of Urban History 5/1982, H.8, S.235–270.

⁴⁰ Jackson, Migration and Urbanization in the Ruhr Valley. Erst kürzlich erschien vom selben Autor eine ausführliche Beschreibung der kommunalen deutschen Melderegister als Quelle für die Sozialgeschichte: ders.: Alltagsgeschichte, Social Science History and the Study of Mundane Movements in the 19th–Century–Germany, in: HSR 16/1991, H.1, S.23–47. Crew, Bochum; Hochstadt, Steve: Migration in Germany. An historical study, Diss. Providence/R.I. 1981.